

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 15.10.2019

### **Natur schreiben. Zur literarischen Konjunktur eines Genres Vortrag und Diskussion mit Roland Borgards**

**Montag, 28. Oktober 2019, 20.00 Uhr**  
**Proust Wörter + Töne**  
**Akazienallee/Am Handelshof 1, 45127 Essen**

**Die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels, des Artenschwunds und einer zunehmend globalen Umweltzerstörung haben das menschliche Naturverhältnis in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Thema der Literatur sowie der neueren Geistes- und Kulturwissenschaften werden lassen.**

Die Erfolge der Reihe „Naturkunden“ bei Matthes & Seitz, aktuelle Ausstellungen wie „Mensch und Tier im Revier“ im Ruhr Museum Essen, die Konjunktur des „**Nature Writing**“ oder auch der universitären **Human-Animal Studies** zeugen hiervon. Der Frankfurter Literaturwissenschaftler Roland Borgards, zu dessen Forschungsschwerpunkten auch die literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit Tieren zählt, stellt die neuen **literarischen und kulturwissenschaftlichen Strömungen** vor und reflektiert ihre Ursachen und Erscheinungsformen.

**Roland Borgards** lehrt Neuere deutsche Literatur an der Goethe-Universität Frankfurt. Er gibt u.a. die Buchreihe „Cultural Animal Studies“ im Verlag J.B. Metzler heraus und hat gemeinsam mit Esther Köhring und Alexander Kling bei Reclam die „Texte zur Tiertheorie“ vorgelegt. Das neue, von ihm herausgegebene Buch „Tiere“, das innerhalb der Reihe „Handliche Bibliothek der Romantik“ demnächst im Secession Verlag erscheinen wird, stellt Texte aus der Romantik vor, die ein ganzes Bestiarium alltäglicher wie absonderlicher Tiere beherbergen.

## **REFERENT**

**Roland Borgards, Professor für Neuere deutsche Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart an der Goethe-Universität Frankfurt**

#### PRESSEKONTAKTE

Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [johanna.buderath@kwi-nrw.de](mailto:johanna.buderath@kwi-nrw.de)

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## MODERATION

Gudrun Gersmann, Lehrstuhlinhaberin für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) und des Arbeitskreises Mensch und Tier im Ruhrgebiet am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) in Kooperation mit der Buchhandlung Proust

## EINTRITT

8,- Euro, ermäßigt 6,- Euro. Karten sind in der Buchhandlung Proust erhältlich.

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Onlinetermin](#)

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftler\*innen seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Johanna Buderath (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [johanna.buderath@kwi-nrw.de](mailto:johanna.buderath@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)